

Die Märkte in der abgelaufenen Woche.

Die Beschädigung der Märkte in der eben abgelaufenen Woche war gegenüber der Vorwoche in allen Belangen schwächer. Es wurden um 190 Meterzentner Grünwaren, um 2188 Meterzentner Kartoffeln und um 146 Meterzentner Obst weniger zu Markt gebracht als in der Vorwoche. Der empfindliche Ausfall an Grünwaren sowohl heimischer als ausländischer Herkunft machte sich ziemlich fühlbar.

Die Zufuhren an Kartoffeln und deutschen Kohlrüben waren in der Berichtwoche nicht ausreichend.

Wie außerordentlich stark die Zufuhren auf dem täglichen Fleischmarkt zurückgegangen sind, beweisen nachstehende Biffern:

Rindfleisch: Berichtwoche 202,957 Kilogramm, Vorjahrswoche 592,637 Kilogramm,

Kalbfleisch: Berichtwoche 90 Kilogramm, Vorjahrswoche 2520 Kilogramm,

Schweinefleisch: Berichtwoche 15,646 Kilogramm, Vorjahrswoche 154,427 Kilogramm,

Kälber: Berichtwoche 630 Stück, Vorjahrswoche 2009 Stück,

Schweine: Berichtwoche 617 Stück, Vorjahrswoche 1179 Stück.

Der Marktverkehr in der Hofmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, litt auf fast allen Gebieten unter der rückgängigen Warenbeschädigung und die Nachfrage übertraf bei weitem das Angebot. In bezug auf Rindfleisch konnte die Knappheit mit Hilfe auswärtiger Zufuhren teilweise behoben werden.

Im Einklange mit der Tendenz auf den Viehmärkten erhöhten sich die Preise für Schafe und Schaffleisch um 50 bis 60 S. pro Kilogramm. Auf allen andern Gebieten blieb die Preislage unverändert.

In den Milchzufuhren besteht gegenüber der gleichen Vorwoche des Vorjahres ein Ausfall von 1,672,202 Liter. Der Verbrauch ist gegenüber dem Vorjahre um 40 bis 43 Prozent gesunken.